

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. Februar 1918

Nachlass Faulhaber 10001, S. 88

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

24. Februar, Domkapitular Buchberger über Konferenz in Freising, und Verschiedenes.

Baron Moreau: Sitzung des Nuntiatur bauvereins.

Lehrerin Marie Fitz, Schriftleiterin: Ihre Schwierigkeiten mit Kiefaber. Responsum [*Lat. „Antwort“*]: Es ist Sache des Vereins die Neuwahl, die anderen Vorstandsmitglieder sollten feststehen, ein Fehler, daß die große Generalversammlung wählt.

Professor Götsberger dankt für den Erzbischöflich Geistlichen Rat.

Graf Oberndorff, Vater des Gesandten von Sophia, von seinem tüchtigen Sohn.

Herr und Frau von Buhl: Ihre Nichte in Berlin protestantisch verlobt, aber mit katholischer Kindererziehung, der Sohn aus der Feuerlinie zurück, mit dem Bruder in Saar brücken, wohl alles erledigt, wegen seines Referates hier über Jugendpflege (konf.)

15.00 - 16.30 im katholischen Gesellschaftshaus, wo das Seraphische Liebeswerk die goldene Hochzeit feiert, Pater Cyprian die Rede hält (die Augsburger lobt), den Erzbischof zur Rede herauslocken will, ich zwischen Paz und Gundelinde sitze, die Karten verteilt, die <Zwergkalb> und Blumen übergeben. Die Zwerge und das Münchner Kindl. Die drei Schmiede am Ambos. Der Zahnarzt.